

Erlebnis pur in Kroatien!

Mit dem Lied von STS "Wohin geht die Fahrt, wohin die Reise,....

nimm´ mi wann´s geht net mit Kapitän, es beruhigt mi a auf gor ka Weise, wenn ma olle zsamman untergeh´n... " starteten wir unseren Segelturn. Dieser wurde bald unser gemeinsamer Segelhit! Doch als wir in Murter mit einem Cocktail von Maria begrüßt wurden, legte sich bald das murmelige Gefühl und der Segelturn konnte beginnen.

Es war eine sehr lustige und wunderschöne Fahrt mit der Luxusyacht "Maria´s Pleasure" von Murter – Primosten – Trogir – Vodice und (leider) wieder zurück nach Murter.

Sonne – traumhaft warm, Wasser – herrlich klar, Essen – hervorragend, Cocktails – mmmh, alles einfach zum genießen und erholen!

Das Meer und der Wind waren herrlich zum Segeln und auch zum Sonnen.

Während die Herren viel Zeit mit Segel ein – Segel aus, Genaker,... beschäftigt waren, amüsierten wir uns mit Sonnen tanken, Bier trinken, Jungs schauen,...(nicht alle!)

Den Abend verbrachten wir in den versch. Orten mit einem guten Essen, eine Shoppingrunde, gemütliche Cocktails trinken oder einem lustigen Kartenspiel an Bord.

Am letzten Tag hatten wir Action pur, als wir die Wellen nicht mehr unter dem Boot sahen, sondern diese schon auf das Boot kamen. Aber mit ein paar homöopathischen Kugeln von Maria, machte uns das bald gar nix mehr aus.

Wir werden diese Woche lange in Erinnerung behalten und vielleicht bald wieder einmal mit Euch einen Segelturn starten.

Doch am Laurentibergfest, bei unserer After-Sailingparty wussten wir nicht mehr, waren es die Wellen, die uns bis nach Hause begleiteten oder die guten Achterl Wein,...

Corinna, Sonja, Andrea, Robert

Geschmäcker sind verschieden -

Ein Törnbericht

Unser (erster) Segeltörn war interessant, es gibt natürlich immer ein Für und Wider, mir persönlich gefällt Segeln am besten, wenn kaum Wind weht, was jeden Segler schmunzeln lässt. Die ruhige See, ein gemütliches Abendessen, dazu ein Glas Wein, den Sonnenuntergang betrachten,.....Romantik pur,...das bedeutet für mich Segeln ! Hoher Wellengang, sich festklammern zu müssen, ein Hoffen auf weniger starken Wind,.....Wünsche eines Kapitäns, das alles sind NICHT meine Vorstellungen vom Segeln. Wie du siehst, spricht aus mir ein "echter" Segler. Ich fühle mich eingeeengt durch ein Schiff, die Freiheit scheint mir absolut nicht gegeben. Dazu ließe sich noch viel mehr sagen, aber, wie es so schön heißt : " Die Geschmäcker sind verschieden !"

Andrea

Unser Segeltörn

war interessant und vor allem aufschlussreich!

Ich habe viel gelernt. Hafen-, Segel-, Ankermanöver. Segeln mit allem was dazugehört: Knoten, ziehen, zerren, kurbeln, schwitzen, ruhen, liegen, stehen, halten, schwimmen, sonnen, dösen, STS-hören in allen Variationen, u.v.m. Fahren bei den verschiedenen Windverhältnissen mit den jeweils passenden Segeln - motoren wenn nötig.

Vor Anker liegen, Seele baumeln, in den Wellen schaukeln, Sonnenuntergang betrachten, ein Glas Buchinger-Wein, die Freiheit der weiten See genießen...

Seemannsgeschichten von Käpt'n Hans: Selten so viel gelacht!

Verpflegung von Mama Buchinger: Selten so gut gegessen!

So stellte ich mir Segeln vor – und so war es auch!

Dietmar

Törnbericht von Skipper Hans und Maria

Nach der Übernahme vom Katamaran "Maria´s pleasure" und Verstauen der Verpflegung trafen unsere ersten Mitsegler, Andrea und Dietmar, aus Tirol ein. Nach einem sehr guten Abendessen (Vorspeisenplatte mit Meeresfrüchten und gegrilltem Zahnbrassenfilet) wurde die erste Nacht an Bord verbracht.

Sonntag

Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde abgelegt. Der Wind war schwach (1-2), also folgte sofort der erste Badestop. Der Anker wurde aufgeholt und wir konnten bei einer Windstärke von 2-3 mit Segel Richtung Zlarin segeln. Vor Zlarin wurde eine Regatta mit kroatischen Holzbooten mit Lateinerbsegel ausgetragen. Wir segelten teilweise mit. Ich war erstaunt, welche Höhe und Geschwindigkeit diese Boote segeln konnten. Da ein Gewitter von Sibenik herüber zog, segelten wir in den Hafen von Zlarin und gingen vor Anker. Das Gewitter brachte Blitz und Donner mit Regen aber keine Böen. Am Abend konnten wir nach dem Abendessen an Bord einen herrlichen Sonnenuntergang genießen. Der Ausklang der kroatischen Regatta mit kroatischer Livemusik war nicht zu überhören (Ende fast in den Morgenstunden).

Montag

Frühstück - Schwimmen - Segeln nach Kakan - Schwimmen - Segeln - Schwimmen in U. Kosirina - zurück nach Murter, Übernahme der restlichen Mannschaft: Andrea, Corinna, Sonja und Robert.

Dienstag

Auslaufen - Ankern vor Durchfahrt Murter - Segeln nach Primosten bei SE 2-3

Da im Stadthafen von Primosten kein Platz war, legen wir in der Marina Kremnik an. Mit dem Bus wurde die Altstadt von Primosten besucht. Nach Abendessen, Stadtbesichtigung und Cocktail klang der Abend an Bord mit einem guten Glas Wein aus. Einige fanden die Nacht sehr warm und schliefen an Deck.

Mittwoch

Nach einem sehr guten Ablegemanöver der Mannschaft segelten wir Richtung Trogir (Wind S 2-3). Beim Rt. Mulo tauchten Delfine auf. Der leichte Seegang zeigte Wirkung bei Andrea, also motorten

wir Richtung Stari Trogir. Kommando: "Anker fällt! Anker hält! Schwimmen!". Nach dem Mittagessen wurde nach Trogir gesegelt. Wind max. 6 kn - Raumschot - also Genaker gesetzt - Log 3-4 kn SUPER!!! Am Abend wurde die Altstadt von Trogir erkundet. Der Ausklang des Abends erfolgte an Bord mit einem Gläschen Sekt und einer wunderbaren Aussicht auf die Altstadt. Die Mädls kamen in den frühen Morgenstunden von der "Besichtigung" von Trogir zurück.

Donnerstag

Das Ablegen mit Strom von Achtern wurde für einige Crewmitglieder zum Nervenflattern, da ich mit nur 5 cm Abstand zum Bugkorb der gegenüber liegenden Yacht aus der Gasse motorte (der Strom drückte, also Schub auf die Schraube, um Richtung zu bekommen). Kaum hatten wir den Hafen verlassen, wurde wieder der Genaker gesetzt. Herrliches Segeln folgte bis vor Vodice. Nach einem kurzen Badestop legten wir im Stadthafen von Vodice an, da in der Marina nichts frei war. Der Abend verlief etwas anders als geplant. Nach dem Abendessen an der Hafenspinnade kam ein Gewitter mit Regen und Böen um 35 kn. Mit dem Cocktail in der Stadt wurde es nichts, also zurück zum Boot und eine Flasche Wein auf und Karten gespielt (Bordspiel 31 mit Lügen). Nachdem der Regen aufhörte, gingen Andrea und Dietmar nochmals in die Stadt und kamen etwas später sehr vergnügt zurück.

Freitag

In der Nacht hatte der Wind von SE auf NE und Weiter auf NW gedreht. Durch die Bora war der Dunst vom Vortag verschwunden. Das Meer spiegelte in tiefem Blau. Kaum waren wir aus dem Hafen, wurden sofort die Segel gesetzt. Bei einem NW 3-4 versprach der Tag ein flottes Kreuzen nach Murter. Bei der Durchfahrt von Logorun zeigte das Log zum ersten Mal 8 kn. Nachdem die Abdeckung von Murter vorbei war, nahm der Wind auf 5 und der Seegang auf 2 zu. Das Segeln bis Kaprije wurde darauf zu einem ständigen Auf und Ab. Beim nächsten Schlag Richtung Murter mußte gerefft werden, da der Windmesser 25 bis 30 kn anzeigte. Das Reff tauchte den Bug von "Maria's pleasure" nicht mehr so stark ein. Die Geschwindigkeit auf der Kreuz bewegte sich zwischen 7 und 9,1 kn. Mit dem nächsten Schlag Pl. Cavlin - Murter waren wir bei der Einfahrt nach Murter. Als Entschädigung für die Strapazen für die Segelneulinge (Sorry, aber das ist auch Segeln, denn wir sind ein Freiluftsport und müssen uns auch auf solche Verhältnisse einstellen) setzte ich den Anker bei der Insel Arta Mali. Der Nachmittag wurde mit Schwimmen und einem köstlichen Essen, von Maria auf den Tisch gezaubert, genossen. Da jeder Urlaubstörn einmal zu Ende gehen muß, legten wir am späteren Nachmittag ab und fuhren zum Tanken und zum letzten Anlagemanöver.

Logstand am Ende: 150 sm SUPER!!

Der Abend wurde beim REBAC mit einem Abschiedsessen begonnen und in der Stadt bei einigen Cocktails beendet.

Samstag

Frühstück und Schiff räumen

Leider war diese Woche viel zu kurz!

Bei meiner Crew möchte ich mich auf diesem Wege noch herzlich bedanken. Ich hoffe, daß ihr eine schöne und abwechslungsreiche Woche mit uns an Bord verbringen konntet und ich euch den Segelsport näher bringen konnte.

Skipper Hans